

evangelisch im Ländchen

**Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Wachtberg**
www.wachtberg-evangelisch.de

AUSGABE NR. 151, APRIL / MAI 2024

**KONFIRMATION
SEITE 10 – 13**



**THEMA: VERTRAUEN
SEITE 3 – 7**

INHALT

- 1 Geistliches Wort
- 2 Vertrauen
- 8 Besondere Gottesdienste
- 10 Konfirmation
- 13 Konfirmation / Taufe
- 14 Musik
- 15 Kinder und Jugend
- 19 Rückblick
- 22 Gruppen und Kreise
- 24 Einladung
- 25 Geburtstage
- 26 Geburtstage / Freud und Leid
- 27 Kontakte
- 28 Suchen & Sammeln / Werbung
- 29 Werbung
- 30 Gottesdienste

ADRESSEN DER GEMEINDE

Gemeindehaus Niederbachem

Niederbachem, Bondorfer Str. 18

Haus Helvetia

Berkum, Am Bollwerk 10

Gnadenkirche

Pech, Am Langenacker 12

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Gemeinde Wachtberg
Bondorfer Str. 18, 53343 Wachtberg
Günter Schmitz-Valadier (V.i.S.d.P.)

Redaktion

Ulrike Bickelmann, Ina Hüttenrauch,
Kathrin Müller, Günter Schmitz-Valadier,
Svenja Schnober

Kontakt

verwaltung@kirchengemeinde-wachtberg.de

T: 61 94 704

Anzeigen

Carl Wolf, T: 61 94 704

Druck

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage: 3.400 Exemplare

Redaktionsschluss

Juni-August Ausgabe: 6.5.2024

Bildquellennachweis

D. Mehlhaff außer: G. Wolter (S. 3, 20u),
E. Wolf S. 3, Hillbricht S. 5, K. Müller S. 9,
F. Fongern S. 15, Gemeinde Wachtberg S.
17, S. Eschenbach S. 19,
H.-G. Levin S. 24ml+mr, B. Yedouh S. 24r
H. Harms S. 25, Dathe S. 26

Kontoverbindung

VR-Bank Bonn-Rhein-Sieg eG
DE06 3706 9520 4300 5900 18



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

SEID GETROST, ICH BIN'S; FÜRCHTET EUCH NICHT! MT 14,27

Die Bibel ist voller Vertrauensgeschichten. Klar, ist und bleibt doch Vertrauen das schönste Synonym für Glauben.

Eine der großartigsten Vertrauensgeschichten: Jesus läuft auf dem Wasser. Er kommt auf dem See des Nachts zum Boot der Jünger. Petrus, der ihm vertraut, kann ihm auf dem Meer entgegengehen. Als die Wogen ihn unsicher werden lassen, geht er unter. Jesus hält ihn fest. (Mt 14,22ff.)

Dass Jesus übers Wasser laufen kann, überrascht unseren Glauben nicht – war seine Auferstehung nicht noch mehr: ein Triumphzug über die Fluten des Todes? Aber dass Petrus auf dem Wasser seinem Herrn entgegenläuft, das erstaunt doch und will uns ermutigen. Er ist nämlich einer von uns. Wenn es ihm möglich ist, dann uns auch: Wir müssen nicht untergehen, wir können Gott vertrauen!

Wir müssen nicht im Strudel der Unsicherheit versinken, die uns alle ergriffen hat, an der wir weltweit teilhaben und die uns in den Sumpf der Depression ziehen will, als ginge alles den Berg runter, sondern wir können die Angst bändigen, wenn wir nicht

nur auf sie, sondern zuerst auf Gott und seinen guten Willen für uns achten.

In einem Familiengottesdienst haben wir es mal ausprobiert: Ein kleines Planschbecken vor dem Altar, Kinder, die ihre Schuhe ausziehen und über das Wasser zu laufen versuchen. Was soll ich Ihnen sagen: Hat leider nicht geklappt!

Nein, auf Wasser können wir nicht gehen, wir brauchen festen Grund. Den schenkt der Glaube, dass wir an der Hand Jesu aus Angst und Furcht errettet werden können. Darauf dürfen wir hundertprozentig vertrauen:

Jesus hält uns fest.



Günter Schmitz-Valadier

Die Ergebnisse der ForuM-Studie zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche erschüttern uns. Die Aufarbeitung wird an vielen Stellen zu Änderungen führen müssen. Nur eins darf sich nicht ändern: Vertrauen und Achtung soll unseren Umgang miteinander und unsere Begegnung prägen und tragen.

WIR LEBEN AUS DEM VERTRAUEN

Solange ich zurückdenken kann, bin ich mit Kirche verbunden. Mein Vater war Hausmeister an einem Altenheim, dem auch eine sonntägliche Predigtstätte mit Gemeinderäumen für Konfirmandenkurse und Jugendgruppen des CVJM angegliedert waren.

In den Gruppen des CVJM wuchs ich auf. Ich erinnere mich an meine erste Sommerfreizeit am Ende meiner Grundschulzeit. Ich hatte großes Heimweh. Einer der Leiter nimmt mich auf den Schoß und tröstet mich. Woran denken Sie?

In der Jugendzeit gab es eine große Nähe zu einem Pfarrer, der ohne eigene Familie im Pfarrhaus lebte – ich schätze, die Gemeinde, wir, waren seine Familie. Er kümmert sich um uns. Jeder bringt sein Instrument mit und wir spielen abends bei ihm zu Hause Taizé-Lieder. Er geht ganz darin auf. Wir auch. Woran denken Sie?

Seit meinem ersten Konfirmandenjahrgang als Pfarrer hier in Wachtberg verbinde ich eine der Wochenendfrei-

zeiten in Rheinbach mit dem Gang zum Schwimmbad. Thema „Taufe“, da passt das mit dem Wasser. Ich mache in den Becken des Montemare voll mit, wir spielen mit Bällen, ziehen uns unter Wasser gegenseitig die Beine weg, nehmen uns huckepack und kämpfen miteinander. Woran denken Sie?

Als Jesus gefragt wurde, wie es mit denen steht, die das Vertrauen von Kindern missbrauchen, antwortete er sehr radikal: „Es wäre besser, ihm würde ein Mühlstein um seinen Hals gehängt und er würde im Meer ersäuft, wo es am tiefsten ist“ (Mt 18,6). Jesus wusste und machte deutlich, dass es schlimmer nicht geht.

Das Perfide ist das Zerreißen des Vertrauens.

„Vertrauen“ war und ist immer noch der schönste Begriff für „Glaube“ – es ist ein großes Geschenk! Ich lebe bis heute aus dem Vertrauen, das ich anderen schenke und andere mir entgegenbringen.

Günter Schmitz-Valadier

ET HÄTT NOCH IMMER JOOT JEJANGE

Ohne Vertrauen geht es im Leben nicht! Bei zwei kürzlich notwendig gewordenen Operationen konnte und musste ich dem operierenden Arzt und dem OP-Team vertrauen.

Ein kleines Gebet vor dem Eingriff hat mir geholfen und der Gedanke, dass die Klinik ganz in der Nähe des Krankenhauses lag, in dem ich geboren wurde. Im Foyer der Klinik steht der Hennes (Maskottchen des FC). Später dann wollte mir eine Mitpatientin Schlechtes über „meinen“ Arzt berichten. Da habe ich

auf Durchzug geschaltet. Ich wollte mir nicht mein Vertrauen erschüttern lassen.

In meinem Fall ist ja alles gut gegangen: et kütt wie et kütt und et hätt noch immer joot jejange!



Das kölsche Urvertrauen.

*Renate Wolter,
Niederbachem*

EIN KLEINES – GROSSES GESCHENK

Vertrauen ist für mich ein Geschenk, das ich bekommen, aber auch verschenken kann.

Vertrauen ist manchmal schwer und belastend, aber meistens beglückend, bedeutet es doch Offenheit und Nähe. Vertrauen gibt Kraft, zeigt Verbundenheit und gewährt Entlastung.

Bei Vertrauen denke ich an die Kinderhand, die sich voll Zuversicht in meine legt, an meine Liebsten, die sich mir voll Vertrauen zuwenden und öffnen und nicht zuletzt an mein eigenes Vertrauen.

Vertrauen kann aber auch enttäuscht und missbraucht werden. Das tut weh und verletzt, hat jedoch nur mit der einen Person, dem einen Geschehen zu tun und liegt nicht am Vertrauen an sich.

So gehe ich weiterhin voll Vertrauen und mit Gott an meiner Seite durch mein Leben.



Elke Wolf, Werthhoven

FORUM-STUDIE: ERGEBNISSE UND FOLGEN

Ende Januar haben die Ergebnisse der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie für großes Aufsehen gesorgt. „Das Leid der Betroffenen, die Zahl der Fälle und das Versagen von Verantwortungsträgern ist erschütternd“, sagte der rheinische Präses Dr. Thorsten Latzel. Worum geht es?

„ForuM“ steht für „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“. Die Kirche hatte die Untersuchung selbst beauftragt, um mehr über das Ausmaß von Missbrauch und die Umstände zu erfahren, die ihn begünstigen. Eine Besonderheit ist, dass der evangelische Wohlfahrtsverband, die Diakonie, in die Erforschung einbezogen wurde.

Wichtige Ergebnisse

Die Studie (forum-studie.de) nennt 2.225 Betroffene und 1.259 Beschuldigte im Zeitraum von 1946 bis 2020 – weit mehr als bislang bekannt. Da nicht alle Personalakten durchgesehen wurden und vieles gar nicht aktenkundig ist, muss von deutlich höheren Zahlen ausgegangen werden. Die Fälle verteilen sich auf nahezu alle Angebote

und Bereiche. Eine Reihe von Faktoren in Kirche und Diakonie begünstigen sexualisierte Gewalt oder ihre Vertuschung. Nicht zuletzt übt die ForuM-Studie Kritik an den vielfältigen Strukturen der evangelischen Landeskirchen, die zu großen Defiziten beim Umgang mit Betroffenen und bei der Bewilligung von Anerkennungsleistungen geführt haben.

Wie geht es weiter?

Entgegen mancher Darstellung hat die Evangelische Kirche im Rheinland alle Personalakten von 4.733 Pfarrpersonen und ca. 150 Disziplinarakten unter juristischer Mitwirkung durchgesehen. Dabei wurden 70 Verdachtsfälle gefunden und für die ForuM-Studie gemeldet. Die Personalakten von Lehrkräften an kirchlichen Schulen, von Kirchenbeamten sowie von Berufsgruppen, die bei Kirchenkreisen und Gemeinden angestellt sind, sollen folgen. Begleitet wird dies von einer regionalen Aufarbeitungskommission, in der Expert:innen aus Wissenschaft, Fachpraxis, Justiz und öffentlicher Verwaltung, Betroffene sowie Vertreter:innen der drei Landeskirchen in NRW und der Diakonie RWL zusammenarbeiten. Auch Kirchenkreise und Gemeinden sollen sich mit den Ergebnissen

beschäftigen, um Präventionskonzepte und Schutzmaßnahmen zu verbessern (ekir.de).

Präventionsmaßnahmen

Im Kirchenkreis sind drei Beauftragte für Prävention tätig. Wir haben ein Rahmenschutzkonzept verabschiedet.

Alle Kirchengemeinden haben Arbeitskreise für Prävention gebildet, die Potenzial- und Risikoanalysen durchführen und eigene Schutzkonzepte erarbeiten. Die erweiterten Führungsergebnisse von Haupt- und Ehrenamtlichen werden alle fünf Jahre eingesehen.

Wir führen Schulungen durch. Bis Ende 2023 fanden fast 100 Schulungen

statt, in denen alle Pfarrpersonen, Mitarbeitende des Kirchenkreises und der Kirchengemeinden in Sachen Prävention geschult wurden.

Daneben ist die Schulung der Ehrenamtlichen ein wichtiges Standbein der Präventionsarbeit. Mehr als 200 ehrenamtliche Mitarbeitende haben sich schulen lassen, darunter ganze Presbyterien. Die Schulungen werden laufend weitergeführt, um auch neue Ehrenamtliche in den Prozess hinzuzunehmen.

Materialien zur Studie

- forum-studie.de
- bgv.ekir.de

Pressereferat des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel
pressereferat-bgv@ekir.de



NICHT BEI UNS! – PRÄVENTION – INTERVENTION – HILFE

Nicht erst seit Veröffentlichung der ForuM-Studie beschäftigen wir uns in der evangelischen Gemeinde Wachtberg mit Fragen: Wie kann man sexualisierter Gewalt vorbeugen? Was muss man tun, wenn ein Verdacht aufkommt? Wie kann man Opfer unterstützen?

Seit 2019 hat unsere Kirchengemeinde ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt. Ein solches Schutzkonzept ist Pflicht seit der Novellierung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes aus dem Jahr 2021.

In den letzten Wochen hat ein Team aus Jugendleiterin, Jugendleiter und Vertreter*innen aus dem Presbyterium unser Schutzkonzept überarbeitet. Es soll nicht nur für Kinder, Jugendliche und junge Menschen, sondern auch für ältere Menschen gelten. ALLE sollen in unseren Einrichtungen und bei unseren Angeboten geschützt und bestmöglich betreut werden. Unser Schutzkonzept verfolgt

einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl präventive Maßnahmen umfasst als auch klare Handlungsanweisungen bereithält.

Im Alltag ist es oft schwierig, eine Situation erst einmal wahrzunehmen, sie zu bewerten und angemessen zu reagieren. Das Schutzkonzept bietet strukturierte Verfahrensschritte und ist damit

der „rote Faden“, die Handreichung im Verdachtsfall und in einer Krisensituation.

Wie verhalte ich mich als Mitarbeiter*in der Gemeinde in einem Verdachtsfall?

Oberste Maxime ist: **Ruhe bewahren! Hinschauen! Dokumentieren! Mit jemandem reden!**

„Mit jemandem reden“, meint, dass sich Mitarbeitende

an eine Fachkraft wenden sollen. In unserer Kirchengemeinde ist Diplom-Pädagoge Frank Fongern diese Fachkraft. Er verfügt über eine jahrzehntelange Expertise in diesem sehr sensiblen Themenbereich, u. a. durch seine Tätigkeit auch in Leitungsfunkti-



onen bei zwei Ortsverbänden des Kinderschutzbundes. An ihn können sich Mitarbeitende wenden, die Fragen haben, unsicher sind oder einen Verdacht haben. Auch auf Kirchenkreisebene gibt es Ansprechpartner, an die sie sich wenden können. Für Betroffene gibt es Ansprechpartner*innen in der Gemeinde und im Kirchenkreis.

Unser Schutzkonzept hat einerseits die Menschen im Blick, die unsere Angebote nutzen, die zu uns kommen, um eine schöne Zeit zu haben: Kinder, Jugendliche, junge und ältere Erwachsene. Sie sollen sich bei uns wohlfühlen und behütet sein.

Zum anderen schauen wir auf unsere haupt-, neben- und ehrenamtlich Engagierten. Alle werden regelmäßig durch externe Referent*innen geschult. Auch bei den jungen Menschen, die sich

ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, ist das Thema Sexualität und Gewalt seit Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil ihrer Ausbildung.

Die Schulungen sollen Aufmerksamkeit und Sensibilität fördern. Bei der Arbeit muss abgewogen werden zwischen Nähe und Distanz von Mitarbeitenden und Schutzbefohlenen. Wir wollen achtsam miteinander umgehen. Wir lernen hinzuschauen und zuzuhören – und ggf. entsprechend professionell zu reagieren. Wir wollen Übergriffe möglichst verhindern.

Die Verantwortlichen für dieses Schutzkonzept stehen jederzeit gerne für einen Austausch über dieses Thema zur Verfügung.

Frank Fongern

**Unterstützung und Hilfe bieten
in unserer Gemeinde**

Frank Fongern, Diplom-Pädagoge
T: 0228 36 97 998
E-Mail: frank.fongern@ekir.de

Antje Schönefeld, Diplom-Psychologin
und Gemeinделotsin
T: 0228 32 94 979

im Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel
Maria Heisig, Diplom-Psychologin
T: 0228 68 80 150

Sabine Cornelissen, Diakonin
T: 0228 30 78 714

**Ansprechstelle der Evangelischen Kirche
im Rheinland**
T: 0211 36 10 312
E-Mail: ansprechstelle@ekir.de

ERINNERUNG: OSTERNACHTSFEIER UM 6 UHR

Das Herzstück des Glaubens ist die Auferstehung Jesu. Das Herzstück der Liturgie ist die Osternachtsfeier, am „frühen Morgen“, als den ersten Zeuginnen die Auferweckung Jesu verkündet wurde.

Wir hoffen auf ein Osterfeuer auf dem Vorplatz des Gemeindehauses in Niederbachem. Im Halbdunkel des Gemeindehauses feiern wir einen stimmungsvollen, liturgischen Gottesdienst

und erleben das Aufleuchten des Lichts und den Aufgang der Sonne.

Danach: ein einfaches Osterfrühstück mit Kaffee, Marmelade, Eiern und Butter!

Start ist um 6 Uhr MESZ am Oster-sonntagmorgen. Achtung: In der Nacht wird die Uhr auf Sommerzeit vorgestellt!

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Der Familiengottesdienst am Ostermontag hat Kultstatus. Ein Gottesdienst für Groß und Klein mit Musik, Liedern und bestimmt auch mit einer Aktion für die Kinder. Das jüngste Kind wird die neue Osterkerze entzünden.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein einfaches Mittagessen und die Möglichkeit, sich noch miteinander auszutauschen. Auf die Kinder wartet eine echte Ostereiersuche!

Ostermontag um 11 Uhr im Gemeindehaus Niederbachem.

PFINGSTMONTAG – GOTTESDIENST UNTER BÄUMEN

Der Open-Air-Gottesdienst! Zumindest bei gutem Wetter. Traditionell bringen die Berkumer Dorfmusikanten ihre Trompeten und Posaunen mit.

Am 20.5.2024 um 11 Uhr am Evangelischen Gemeindehaus Niederbachem (zur Not auch im Haus).

Im Anschluss sind alle zu einem einfachen Mittagessen eingeladen. Wer einen Kuchen zum Dessert beisteuern möchte, melde sich bitte vorab beim Team in Niederbachem.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Kirche, zum Geburtstag!

DER ALLERLETZTE ZOOM-GOTTESDIENST AM 14.4.2024

Am Ostermontag 2020 fand in unserer Kirchengemeinde der erste Zoom-Gottesdienst statt. Es war unser digitales Angebot, das in der Coronazeit das Feiern von Gottesdiensten ermöglichte, da man in den Kirchen nicht oder nur unter sehr erschwerten Bedingungen zusammenkommen konnte.

Auch über die eigentliche Coronazeit hinaus haben wir monatlich dieses Angebot aufrecht erhalten, bis es dann im Herbst des letzten Jahres mit dem 61. Zoom-Gottesdienst auslief. Diese Ära



wollen wir nun auch offiziell beschließen, zumindest bis zur nächsten Pandemie: der „Allerletzte Zoom-Gottesdienst“ wird aus beiden Kirchen, mit Schaltungen nach außen gesendet.

Wir treffen uns digital am 14.4.2024 um 11 Uhr.

Sofern Sie nicht über den E-Mail-Verteiler informiert werden, finden Sie auf unserer Homepage die Zugangsdaten oder Sie nehmen Kontakt zum Gemeindebüro auf.

CHRISTI HIMMELFAHRT AUF DEM KIRCHPLATZ

Dem Himmel so nah – fühlen wir uns auch in diesem Jahr beim Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt am 9.5.2024 um 11 Uhr auf dem Kirchvorplatz an der Gnadenkirche in Pech. Wir hoffen auf

schönes Wetter und strahlenden Sonnenschein. Bitte denken Sie ggf. an Sonnenschutz und Kopfbedeckung! Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Gnadenkirche statt.

Kirche mit Kindern

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahre herzlich zum Kindergottesdienst ein. Am Sonntagmorgen treffen wir uns zu einer biblischen Geschichte, zum Basteln, Singen und Beten.

Sonntag 7.4. und 5.5. um 9:30 Uhr im Gemeindehaus Niederbachem mit Annette Heuer und Team.

Sonntag 28.4. und 26.5. um 11 Uhr in der Gnadenkirche in Pech mit Angelika, Janette und Simon.



Konfirmation in Berkum

**SAMSTAG 27.4. UM 14 UHR
KATH. PFARRKIRCHE MARIA-
ROSENKRANZKÖNIGIN IN BERKUM**

Die Namen und das Foto erscheinen
aus Datenschutzgründen nicht in der
Online-Ausgabe.

VIELE WEGE – EIN ZIEL

In zwei Gruppen bereiten sich 32 Jugendliche mit Pfarrer Günter Schmitz-Valadier und Jugendleiterin Svenja Schnober auf ihre Konfirmation vor. Regelmäßige Gottesdienstbesuche, die auch noch in dem berühmten Stempelheft quittiert werden mussten, gehör-

ten ebenso dazu wie der Besuch bei einem Bestatter und die beiden Freizeiten in Merzbach. Eine abwechslungsreiche, aber auch fordernde Zeit geht zu Ende.

Wir gratulieren herzlich zur Konfirmation und wünschen die stetige Verbindung zu unserem gnädigen Gott.

SAMSTAG 27.4. UM 16 UHR

KATH. PFARRKIRCHE MARIA-ROSENKRANZKÖNIGIN IN BERKUM

Die Namen erscheinen aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe.





Konfirmation in Pech

WORAN MACHE ICH MICH FEST?

Unter diesem Motto haben sich in diesem Jahr die 13 Jugendlichen in der Gnadenkirche in Pech vorgestellt. Sie alle wollen sich im Mai konfirmieren lassen. Mit Pfarrerin Kathrin Müller, Jugendleiter Frank Fongern und Gemeindepädagogin Ina Hüttenrauch haben sie sich ein Jahr lang auf diesen besonderen Moment vorbereitet.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen zu diesem besonderen Tag und über den Tag hinaus.

SONNTAG, 5. MAI 2024

IN DER GNADENKIRCHE IN PECH

UM 9:30 UHR:

UM 11:30 UHR:

Die Namen erscheinen aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe.

ANMELDUNGSABENDE ZU DEN NEUEN KONFIRMANDENKURSEN

Die nächsten Konfirmandenkurse starten im Juni 2024.

Herzliche Einladung zum Info- und Anmeldungsabend am

Dienstag, 16.4.2024 um 19:30 Uhr.

Dieser Abend findet

- für Familien aus Pech, Villip, Villiprott und Holzem in der Gnadenkirche in Pech statt und
- für Familien aus Niederbachem, Oberbachem, Ließem, Gimmersdorf, Berkum, Züllighoven und Werthhoven im Evangelischen Gemeindehaus Niederbachem.

Der neue Kurs richtet sich an Jugendliche, die jetzt die 7. Schulklasse besuchen. Soweit evangelisch gemeldet, erhalten die Familien ein Einladungsschreiben. Auch wer kein Einladungsschreiben erhalten hat (z. B. noch nicht Getaufte), ist herzlich eingeladen.

Tauffest in Bonn 2024

Das wird großartig! Am Samstag, 29. Juni ab 11 Uhr startet das große Tauffest der drei Bonner Kirchenkreise in der Rheinaue.

Ein Gottesdienst auf großer Bühne (Kunst!Rasen) und viele kleine „Taufinseln“ auf der Wiese, wo Kinder und Erwachsene getauft werden. Anschließend kann bei



Musik von Judy Bailey gepicknickt werden.

Möchten Sie dabei sein und sich oder Ihr Kind an diesem besonderen Ort taufen lassen? Dann melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Kathrin Müller (Tel.: 32 56 77). Weitere Infos auf

www.tauffest-bonn.de

SCHULGOTTESDIENST IN PECH

Do 25.4. und 16.5. um 8:20 Uhr

ANDACHT IM LIMBACHSTIFT

Mi 3.4., 17.4., 15.5. um 15:30 Uhr

Musikalische Andacht zum Karsamstag

Orgelmusik von Bach bis Reger
Orgel: Julian Hollung
Liturgie: Pfarrerin Kathrin Müller

Gnadenkirche in Pech, Am Langenacker 12
Samstag, 30. März um 18 Uhr

Musikalische Andacht zum Ostermontag

Kantorei der Heiland-Kirchengemeinde
und der Kirchengemeinde Wachtberg
Leitung: Julian Hollung
Lesungen: Pfarrer Klaus Merkes

Heilandkirche in Bonn-Mehlem, Domhofstr. 43
Ostermontag, 1. April um 18 Uhr

Gesprächskonzert

Johann Sebastian Bach: Das Orgelbüchlein
Moderation und Orgel: Julian Hollung

Heilandkirche in Bonn-Mehlem, Domhofstr. 43
Sonntag, 28. April um 18 Uhr

SOMMERFERIENAKTION

Save the date

In der letzten Sommerferienwoche wird wieder unsere Ferienaktion stattfinden und wieder in Kooperation mit der Katholischen Jugendagentur Bonn. Patricia Kammer, die neue Leiterin der Treffs

in Fritzdorf und Adendorf, und ich stellen gerade eine abwechslungsreiche Aktionswoche zusammen; mittlerweile die 12.!

20 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren können teilnehmen. Die Kosten betragen für die ganze Woche 50 Euro.



Die Woche startet mit einem Kennenlern- und Spieletag am Montag in der Fritzdorfer Turnhalle. Geplant ist ein Tag in der Waldau, mit einer Führung durch die Stadtförsterin, außerdem ein Töpferfest, ein Sporttag und ein Bauernhoftag.

Nach den Osterferien werden zeitnah die Flyer mit dem Programm verteilt.

Erst dann gilt das Anmeldeverfahren!

Patricia und ich freuen uns auf eine tolle Woche mit lebhaften und fröhlichen Kindern!

Frank Fongern

ZUKUNFTSWERKSTATT DER EVANGELISCHEN JUGEND IN BAD GODESBERG UND WACHTBERG

Zukunftswerkstatt für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 26 Jahren.

Aktuell machen wir uns viele Gedanken über die Jugendarbeit in unseren Gemeinden. Dabei ist es uns wichtig, euch zu beteiligen. Im Speziellen interessieren uns folgende Fragen:

Wie soll die Jugendarbeit in Zukunft in Bad Godesberg und Wachtberg aussehen? – Was ist dir wichtig? – Was ist toll und was fehlt dir vielleicht? – Was brauchst du als junger Mensch in und von der Jugendarbeit?

Klingt nach einem wichtigen Thema? Ist es auch! Und dabei ist uns deine Meinung wichtig.

Gemeinsam wollen wir dazu an diesem Tag in verschiedenen Workshops und mit kreativen Zugängen arbeiten. Natürlich ist auch für leckeres

Essen gesorgt. Deshalb sei dabei und mach mit.

Wir freuen uns auf dich!

Die Jugendleitenden
der Evangelischen Kirchengemeinden
in Bad Godesberg und Wachtberg.



Ev. Jugend
IN BAD GODESBERG
UND WACHTBERG

**BETTER
TOGETHER**
ZUKUNFTSWERKSTATT

FÜR JUGENDLICHE UND
JUNGE ERWACHSENE
ZWISCHEN 13 UND 26
JAHREN

Samstag, 13.04.2024
11:30 bis 16 Uhr

Mach mit!
Einfach unter dem
QR-Code anmelden!!!



Johanneskirche
Zanderstr. 51
53177 Bonn - Bad Godesberg

WACHTBERG WIRD KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE ...

... und wir sind mit dabei! Die Gemeinde Wachtberg bewirbt sich um das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ und verpflichtet sich, die Interessen und Rechte der Kinder und Jugendlichen vor Ort gemäß der UN-Kinderrechtskonvention zu stärken.

Nachdem jetzt die Tinte unter dem Vertrag getrocknet ist, wird nun mit allen Fachbereichen des Rathauses ein Aktionsplan erstellt, um junge Menschen besser zu schützen, zu fördern und zu beteiligen. Begleitet wird der Prozess durch den Verein „Kinderfreundliche Kommunen“, der getragen wird von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk.

Initiiert wurde das Vorhaben von den Jugendfachkräften Claudia Schmidt von der Kommunalgemeinde Wachtberg und Frank Fongern, der in unserer Kirchengemeinde die Offenen Jugendtreffs in Berkum und Pech leitet. Beide Fachkräfte werden den Prozess pädagogisch begleiten. Frau Schmidt hat gemeinsam mit Herrn

Fongern vor zwei Jahren ein Handlungskonzept für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Wachtberg erstellt. Darin ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Ortschaften ein wesentlicher Faktor.

In einem Fernsehbericht wurde über die Kinderfreundliche Kommune berichtet und die Idee war geboren, beides miteinander zu verknüpfen. Die beiden Fachkräfte, unterstützt vom

zuständigen Jugendpfleger des Rhein-Sieg-Kreises, Daniel Flemm, stellten ihr Vorhaben in den politischen Ausschüssen vor und letztendlich stimmte auch der Rat mit großer Mehrheit zu.

Bürgermeister Jörg Schmidt

zeigte sich begeistert von dem Gedanken, sich um das Gütesiegel zu bewerben. Damit wird auch deutlich gemacht, wie wichtig Wachtberg die Belange von Kindern und Jugendlichen sind.

Frank Fongern



Kinderfreundliche Kommune:

Bürgermeister Jörg Schmidt (3.v.l.) und Anne Lütkes

(Mitte) nach der Vertragsunterzeichnung im Beisein

der Projekt-Beteiligten.

Hier ist immer was los

■ ELTERN-KIND-CAFÉ

Mi 9:30–11 Uhr

Am Köllenhof, Ließem

Kontakt: Monika Heidenreich,

T: 0157 71 43 56 61

■ KRABELGRUPPEN

Mo & Fr 9:30–11:30 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt (Mo):

Katharina Riemann, T: 01631 52 74 27

Kontakt (Fr):

Alona Stukkert, T: 0176 20 07 56 70

■ SPIELGRUPPE

Di, Mi, Do 9–12 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Claudia Schüller,

T: 0151 42 53 38 26

■ KINDERCLUB

(1. – 7. KLASSE)

Mo 15:30–18 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Frank Fongern, T: 36 97 998

■ OFFENER TREFF FÜR KINDER

(1. – 7. KLASSE)

Mo, Do 15–18 Uhr

Niederbachem, Mehlemer Str. 3

Kontakt: Svenja Schnober,

T: 0157 35 44 27 06

■ OFFENER TREFF FÜR JUGENDLICHE (AB 8. KLASSE)

Mo 18–21 Uhr, Mi 17–20 Uhr

Niederbachem, Mehlemer Str. 3

Kontakt: Svenja Schnober,

T: 0157 35 44 27 06

Mo, Mi, Fr 15–20:30 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Frank Fongern, T: 36 97 998

Di 18–20, Do 16–20 Uhr

Alte Schule Pech, Am Langenacker 3

Kontakt: Frank Fongern, T: 36 97 998

■ PFADFINDER

Raum unter der Gnadenkirche in Pech

Kontakt: Benjamin Groschinski

T: 0157 39 41 18 30

www.cps-wachtberg.de

■ SPATZENCHOR

(VORSCHULE UND 1. KLASSE)

Do 16–16:30 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Julian Hollung,

T: 0151 23 85 39 11

■ KINDERCHOR (AB 2. KLASSE)

Do 17–17:45 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Julian Hollung,

T: 0151 23 85 39 11

UND JETZT? WIE IMMER DEN SENIORENKREIS GENIEßEN!

Es ist tatsächlich passiert, Ute Böhmer hat zum Ende des Jahres 2023 die Leitung des Seniorenkreises aufgegeben.

Ute Böhmer ist im Seniorenkreis die ganze Karriereleiter nach oben geklettert. Angefangen hat sie als Besucherin, der es schon beim ersten



Schnuppernachmittag gut gefallen hat. Sie kam wieder, bot schließlich dem Organisationsteam ihre Hilfe an und durfte nach einer gewissen Wartezeit als „Spülkraft“ anfangen. Mit der Zeit wurde ihr Organisationstalent entdeckt und geschätzt. Es kam, wie es kommen musste, 2018 übernahm Frau Böhmer die Leitung im Orga-Team. Fortan nahm der Seniorenkreis im Leben von Frau Böhmer einen breiten Raum ein.

Die Ausarbeitung des Jahresplanes geht im Team und mit pfarrherrlichem Beistand meist ganz schnell. Ideen sind fix geboren. Wer eine hat, muss sich auch um die Realisierung kümmern.

Das Team ist toll und arbeitet Hand in Hand.

Die Moderation der Nachmittage war die Böhmer-Spezialität. Eröffnet wurde mit einem passenden Gedicht oder Zitat. Programm und Atmosphäre waren immer so stimmig, dass 25 Gäste und mehr kamen.

Beim Rückblick reiht sich ein Highlight an das andere: die Stadtrundfahrt in Bonn, der Ausflug in den Schmetterlingspark oder zum Schloss Drachenburg, das Sommerfest mit Eiswagen und zauberndem Clown, die Erzählnachmittage, die musikalischen Nachmittage mit Frau Fleischer oder dem Dudelsackspieler, das Ständchen für die Geburtstagskinder. – Da reiht sich eine Perle an die andere.

Im Dezember wurde Ute Böhmer nun als Leiterin mit großem und herzlichem Dank verabschiedet. Den Staffelstab hat sie an Ina Hüttenrauch übergeben, der der Seniorenkreis inzwischen auch ans Herz gewachsen ist.

Ute Böhmer kann jetzt die Nachmittage im Seniorenkreis als Besucherin in vollen Zügen genießen und hat viel mehr Zeit für Gespräche mit den netten Menschen, die sie dort trifft. Wir wünschen ihr dabei viel Freude und Vergnügen.

BAND DES FRIEDENS

Die Christinnen in Palästina wurden schon 2017 eingeladen, für den Weltgebetstag 2024 die Liturgie zu gestalten.

Die Frauen wählten das Motto „durch das Band des Friedens“ und dazu passende Lesungstexte. Der Satz „Ertragt einander in Liebe“ aus dem Epheser-Brief zeigt eindrücklich die Hal-

tung der Palästinenserinnen. Sie, die christliche Minderheit zwischen allen Stühlen, sehnen sich nach Frieden und



gegenseitiger Achtung. Wann, wenn nicht jetzt, sollten Frauen aller Konfessionen sich ihrem Gebet, ihrer Klage und ihrer Bitte um Frieden anschließen.

In diesem Geist wurde der Weltgebetstag in der Erzenkelkirche in Pech ökumenisch gefeiert. Es wurde aller Menschen im Heiligen Land gedacht, die dringend Frieden

brauchen.

Ulrike Bickelmann



FRIEDENSANDACHT

Am 1. März 2024 wurde der Weltgebetstag der Frauen in Niederbachem als

ökumenische Friedensandacht gefeiert. Die aus Palästina übersandte Liturgie erschien dem Vorbereitungs-

team nach dem Angriff der Hamas auf Menschen in Israel am 7. Oktober 2023 in weiten Teilen als nicht mehr angemessen und zu einseitig. Die Friedensandacht war



für das Team eine Form, neutral auf den Friedenswunsch weltweit einzugehen, die Krisenherde zu benennen und für Frieden zu beten.

Im Anschluss wurde bei Kaffee und nahöstlichen Spezialitäten die Gelegenheit zum Austausch rege genutzt. Die Teilnehmenden spürten, dass sie mit ihrem Gefühl, ihren

Gedanken und Einschätzungen nicht alleine waren. Ein Friedenslicht leuchtet zu Hause weiter.

Renate Wolter

SERVUS MIT LIED UND BLUMEN

Der Gottesdienst am Karnevalssonntag im Gemeindehaus in Niederbachem war sehr gut besucht. Dafür gab es gute Gründe: die Lesung auf Platt von Frau Retzlaf-Mohr (dat wor staats!), die tra-



ditionelle Reim-Predigt von Pfarrer Schmitz-Valadier (leichter Ton und tiefer Inhalt!) und der weltliche Höhepunkt des Gottesdienstes.

Nach 150 Ausgaben des Gemeindebriefes wurde Frau Brigitte Uhl von ihrer Aufgabe als Chefredakteurin entbunden. Die Gemeinde schmetterte aus vollen Kehlen (und mit einer Träne in den Augenwinkeln) das auf Frau Uhl erweiterte Dankeslied. Kurt Zimmermann, der ehemalige Vorsitzende des Ökumenischen Arbeitskreises, nutzte die Gelegenheit für herzliche Dankesworte, denn der ökumenische Geist wehte in all den Jahren auch im Gemeindebrief.

Damit es weitergeht, erhielt Ulrike Bickelmann

den Schlüssel zur Redaktion. – Ens luure wat weed.

ERGEBNIS DIAKONIESAMMLUNG 2023

Wir danken unseren Gemeindegliedern von Herzen für die Unterstützung bei der zurückliegenden Diakoniesammlung. Die Summe Ihrer Spenden lag bei 16.490 €. Wir freuen uns über diesen sehr hohen Betrag. Mit dem Geld werden wir weiterhin viel an Gutem in unserer Kirchengemeinde tun können.



Gemeinsam

ZUSAMMEN KOCHEN

Mo 8.4. und 13.5. um 11 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Die Teilnehmenden bezahlen die Kosten für die Lebensmittel anteilig. Anmeldung bis Freitag der Vorwoche erbeten.

Kontakt: Elke Wolf, T: 0171 95 51 020

OFFENER NÄH-/HANDARBEITSKREIS

Mo um 18 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Dagmar Mehlhaff,
T: 0163 40 48 080

FLÖTENENSEMBLE

Mo 18:30 Uhr

Bücherei an der Gnadenkirche in Pech

Kontakt: Regina Krull, T: 85 74 03;
Kathrin Müller, T: 32 56 77

TRAUERTEE

Di 16.4. und 21.5. um 16 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Ingrid Meier, T: 93 43 526

MALGRUPPE

Mi um 9:30 und 11 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Angelika Tobollik, T: 34 20 84

FRAUENKREIS BERKUM

Mi 17.4. und 15.5. um 14:30 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Ina Hüttenrauch, T: 34 21 24

SENIORENKREIS NIEDERBACHEM

Jeden 2. Mi im Monat um 15 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

10.4. Senioren-Tanz im Sitzen

8.5. Singen im Mai

Kontakt: Ina Hüttenrauch, T: 34 21 24

BÜCHEREI

Mi um 16–18 Uhr

An der Gnadenkirche in Pech

Kontakt:

buecherei@wachtberg-evangelisch.de

BESUCHSDIENST

Mi 26.6. um 18:30 Uhr

Gemeinderaum, Gnadenkirche Pech

Kontakt: Kathrin Müller, T: 32 56 77

LASST UNS REDEN

Mi: 17.4. und 15.5. um 19:30 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Günter Schmitz-Valadier,
T: 34 73 82

jederzeit aktiv

MÄNNER-TREFF

**Am letzten Mi im Monat um 19:30 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem**

24.4. Exkursion Kloster Maria Laach.

15 Uhr am Gemeindehaus Niederbachem

29.5. „Die Kirche im ‘Dorf’ lassen“ mit

Pfarrerin Kathrin Müller.

Kontakt: Jürgen Mies, T: 34 42 63

FOTOCUB WACHTBERG

Mi 10.4. und 8.5. um 19:30 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Marcus Westen, T: 0170 23 41 918

BEGEGNUNGSCAFÉ

„PFLEGE UND FAMILIE“

Do 25.4. und 23.5. um 10 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Ina Hüttenrauch, T: 34 21 24

SPIELE-NACHMITTAG

Do 4.4., 18.4., 2.5., 16.5. um 15 Uhr

Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Annette Hindert, T: 97 38 70 18

BOULEGRUPPE

Fr um 14:30 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Heinz Schlesinger, T: 34 18 69

ÖKUMENISCHER ARBEITSKREIS ZUR BETREUUNG VON FLÜCHTLINGEN UND ASYLBEWERBERN (ÖAK)

Sa 6.4., 20.4., 4.5., 18.5. um 10 Uhr

Familienzentrum Berkum, Am Bollwerk 13

Treffen von Menschen mit und ohne

Fluchthintergrund.

Kontakt: Bettina Hoffmann, T: 21 11 58

LERNPATENSCHAFTEN DES ÖAK

Ort und Zeit flexibel

Kinder mit Migrationshintergrund in der
Schule unterstützen.

Kontakt: Heike Görtz,

E-Mail: heike.goertz@o2online.de

KLEIDERPAVILLON

Abgabe: Mo 15–18 Uhr

Verkauf: Do 15–17 Uhr

Ließem, Auf dem Köllenhof 3

Kontakt: Marianne Pilger, T: 34 76 96

SINGEN IM CHOR

Mi 19:45 Uhr Kammerchor

14-tägig und ein Samstagvormittag

Do 19:30–21 Uhr Kantorei

Gemeindehaus Heilandkirche,

Domhofstr. 43, Bonn-Mehlem

Kontakt: Julian Hollung T: 0151 23 85 39 11

FÜR FILMFREAKS: KIRCHE IM KINO DONNERSTAG 4.4.2024

PFARRER SCHMITZ-VALADIER LÄDT INS DREHWERK ADENDORF.

Nach dem Film im Juli 2023 ist der Höhepunkt der Reihe „Kirche im Kino“ an Intensität natürlich überschritten und es wird nun ein bisschen sanfter.

Der Überraschungsfilm ist eine echte Perle aus Frankreich: verträumt, märchenhaft, warmherzig. Filmtechnisch geht es weit zurück, mindestens hundert Jahre. Aufgrund der beschränkten Platzzahl ist eine Reservierung erforderlich,

per e-Mail an guenter.schmitz-valadier@ekir.de oder telefonisch unter 34 73 82.

Getränke ab 19:30 Uhr für Selbstzahler, der Film ab 20:30 Uhr ist frei.

Ein Hinweis des Drehwerks: Wer vor dem Film im Bistro essen möchte, reserviere bitte einen Tisch (02225 70 81 719).

Café Haus Helvetia

FREITAG 19 UHR

12.4. VERNISSAGE – FEUCHTGEBIETE

Die Mitglieder des Fotoclub Wachtberg präsentieren ihr Best-of zum Thema Wasser in der Landschaft. Bei der Ausstellungseröffnung sprechen sie über ihre Passion und ihre Beweggründe für diese besonderen Aufnahmen.

26.4. „VOM UNTERWEGS SEIN“

MIT MONIKA, THOMAS UND DEM PIANOFORTE

Eine Reise voller Poesie, Komik und Sprachwitz. Mit im Gepäck: das Pianoforte. Mal verträumt, mal vorlaut, mal gewitzt meldet es sich zu Wort. Ein lyrisch-musikalischer Dialog zu dritt mit Monika Clever und Thomas Lennartz.

10.5. WAS LIEST DU?

Alle Bücherwürmer und Leseratten können ihr „Buch des Jahres“, ihre „Lektüre für den Rucksack“ oder ihren „Schmöker für die Hängematte“ mitbringen und vorstellen bei diesem literarischen Feierabend.

24.5. DA DREHT SICH WAS! – ZUHÖRCAFÉ MIT RUDI KNORR

Bei Rudi Knorr ist Stillstand nicht denkbar – und Wachtberg nicht ohne sein DREHWERK. Der Unternehmer und Christ spricht über das, was ihn beruflich und sozial antreibt und erfüllt.





Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern, die in den kommenden Monaten Geburtstag haben, namentlich denen, die 80 Jahre und älter werden.

Die Namen erscheinen aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes.

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ (§ 11 ABS. 1 DSGVO)

In der Papierform des Gemeindebriefes, die an alle evangelische Gemeindeglieder verteilt wird, werden regelmäßig die Altersjubiläen und kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie uns Ihren Widerspruch mitteilen. Bitte teilen Sie dabei mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder

dauerhaft zu beachten ist. Ihr Widerspruch sollte möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, im Gemeindebüro eingehen, da sonst die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann: Evangelisches Gemeindebüro, Bondorfer Str. 18, 53343 Wachtberg.

- | | |
|---|--|
| 07.05. Peter Fürst (87) Pe. | 20.05. Margret Osberghaus Ximenez (86) Be. |
| 08.05. Renate Gerull (82) Pe. | 20.05. Horst Lehmeier (86) Vi. |
| 08.05. Brunhild Bruns (80) Ob. | 21.05. Elisabeth Kleess (96) Pe. |
| 10.05. Renate von Harnier Freifrau von Regendorf (86) Be. | 22.05. Wolf-Gerd Schön (82) Be. |
| 11.05. Hildegard Gruppe (84) Be. | 23.05. Katharina Staats (89) Vi. |
| 11.05. Astrid Nürenberg (84) Ni. | 24.05. Heinz-Jürgen Kammer (82) Vi. |
| 12.05. Horst Reuter (89) Ob. | 25.05. Klaus-Walther Schlott (84) Ni. |
| 12.05. Ulrich Ballay (82) Vi. | 27.05. Anneliese Rissel (97) Gi. |
| 13.05. Elisabeth Falk (86) Ob. | 28.05. Elisabeth Monar (90) Pe. |
| 16.05. Frieda Borgardt (86) Be. | 28.05. Ernst Picard (87) Be. |
| 16.05. Walter Rohwedder (80) Ob. | 28.05. Helga Mölders (81) Ni. |
| 17.05. Rudolf Höricke (90) Ni. | 29.05. Helga Mahnken (84) Be. |
| 19.05. Günther Flöhl (91) Ni. | 29.05. Hella Schäfer (84) Vi. |
| 19.05. Rosa Maria Schlesinger (87) Ni | 29.05. Volker Schmidt (81) Li. |
| 20.05. Hanna Bochmann-Ostendorf (102) Ni. | 30.05. Hildegard Niehus (85) Gi. |
| | 31.05. Hermann Sauereißig (83) Ho. |



GETAUFT WURDE

Jakob Schmitz



KIRCHLICH BESTATTET WURDEN

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| Anneliese Klein (78) | Hans-Josef Oberle (86) |
| Ruth Keller (92) | Helga Oppermann (87) |
| Roswitha Räse (76) | Alfons Meier (83) |
| Dr. Christina Ohde-Benna (56) | Renate Walter (90) |
| Anke vom Dorf (67) | Rolf Bühner (79) |
| Dieter Flöhl (62) | Dietlind Koban (84) |
| Angelika Lemmer (90) | Manfred Donges (80) |
| Simone Vielstich (62) | Helga Eggermann (91) |
| Rainer Schulz-Pflugbeil (80) | Karin Farklas (87) |
| Rolf Müller (87) | |

GEMEINDEBÜRO**Carl Wolf**

Niederbachem, Bondorfer Str. 18,

T: 61 94 704

verwaltung@kirchengemeinde.wachtberg.de

Mo bis Fr 9–12, Di 14–16 Uhr

PFARRPERSONEN / PRÄDIKANTIN**Pfarrerin Kathrin Müller**

(zuständig: Holzem, Pech, Villip, Villiprott)

Pech, Am Langenacker 12,

T: 32 56 77, kathrin.mueller@ekir.de

Pfarrer Günter Schmitz-Valadier

(zuständig: Berkum, Gimmersdorf, Kürrighoven, Ließem, Nieder- / Oberbachem, Werthhoven, Züllighoven)

Niederbachem, Birkenweg 8, T: 34 73 82,
guenter.schmitz-valadier@ekir.de

Prädikantin Meike Bayer T: 92 12 87 63

KÜSTER/KÜSTERIN/HAUSMEISTER**Andy Lötzsch**

(zuständig: Berkum, Pech, Niederbachem)

T: 0177 2530619, andylotzsch@gmail.com

Renate Wolter

(Küsterin zuständig: Niederbachem)

T: 01523 47 01 577

**GEMEINDEPÄDAGOGIN UND
GEMEINDENAHE SOZIALBERATUNG DES
DIAKONISCHEN WERKES****Ina Hüttenrauch**

Berkum, Am Bollwerk 10, T: 34 21 24

ina.huettenrauch@ekir.de

KIRCHENMUSIK

Julian Hollung, T: 0151 23 85 39 11

Regina Krull, T: 85 74 03

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Frank Fongern, T: 36 97 998

Svenja Schnober, T: 0157 35 44 27 06

GEMEINDELOTSIN

Antje Schönefeld, T: 32 94 979

PRESBYTERIUM

Meike Bayer, T: 92 12 87 63

Dr. Ulrike Bickelmann, T: 93 49 641

Doreen Breitling, T: 0160 95 28 98 62

Bettina Hoffmann, T: 21 11 58

Wolfgang Janitz, T: 0178 32 98 046

Markus Kapitzka, T: 4 29 59 20

Michael Schönefeld, T: 3 29 49 79

Raphaela Sonntag, T: 63 66 88

Georg von Streit, T: 0151 14 26 03 35

Melina Wolf, T: 34 96 08

Mitarbeiter-Presbyterin:

Svenja Schnober, T: 0157 35 44 27 06

Jugend-Presbyterin:

Caroline Kaulfuß, T: 2 89 48 14

**SUPERINTENDENTUR DES
KIRCHENKREISES**

T: 0228 30 787-10

Frauenbeauftragte des Kirchenkreises

Sabine Cornelissen, T: 30 787-14

Mo, Di, Do 9–11 Uhr

GEMEINDEBRIEF-ABZÄHLER*IN GESUCHT

Wie kommt eigentlich der Gemeindebrief zu Ihnen nach Hause?! Ein freundlicher Mensch aus unserer Gemeinde steckt Ihnen das Heft in den Briefkasten. Aber auch die Gemeindebrief-Austräger müssen die Gemeindebriefe erst einmal erhalten. Dazu werden die von der Druckerei gelieferten Hefte gezählt, den Austräger*innen zugeordnet und nach Hause gebracht.

Haben Sie Zeit und Lust, dabei mitzuhelfen? Das Abzählen für den Bereich Berkum-Villip-Pech dauert eine gute Stunde und findet fünfmal pro Jahr statt.

Und/oder haben Sie Lust, die abgezählten Briefe anschließend zu den Austrägern zu fahren?

Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich bitte gerne bei Pfarrerin Müller, Tel.: 32 56 77.

BETHEL-SAMMLUNG IN DRITTER APRIL-WOCHE

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut in Säcken verpackt.

Sie können Ihre Spende vom 15. bis 20. April 2024 an der Garage auf dem oberen Parkplatz des Gemeindehauses Niederbachem (Bondorfer Straße 18) von 9 bis 16 Uhr ablegen. Altkleidersäcke liegen ab sofort in den Gemeindehäusern aus. Der Umwelt zuliebe bitte gebrauchte, saubere Plastiktüten verwenden.

Grundsätzlich gilt bei gut erhaltener Altkleidung: Unterstützen Sie damit unseren Kleiderpavillon in Ließem,

Auf dem Köllenhof 3 (Abgabe: Mo 15–18 Uhr)

Seit 25 Jahren

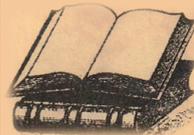
Ihr Goldschmiedemeister in Niederbachem

Jürgen Luhmer

- Individuelle Beratung
- Schmuckanfertigung, Umarbeitung, Reparaturen
- Goldschmiedekurse

Mo-Fr 14:30-18:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Konrad-Adenauer-Straße 44 / 53343 Wachtberg-Niederbachem / Tel.: 0228 34 33 43



Antiquariat

→zwischen den zeilen←

Peter Förster
Odenhauser Weg 10
Berkum

AN- UND VERKAUF

Gratis-Service:
Wertschätzung
Bücher Such- und Bestelldienst
Kontakt über 0163 42 84 948

**PARK
BUCH
HAND
LUNG**

Parkbuchhandlung

Barbara Ter-Nedden
Am Michaelshof 4b
52177 Bonn
Tel. 0228 / 35 21 91
info@packbuchhandlung.de
www.parkbuchhandlung.de



HÜLLEN
Bau-Möbelschreinerei

Konrad-Adenauer-Str. 139
53343 Wachtberg
Telefon: 0228 / 34 24 65
www.schreinerei-huellen.de



*Geschichten
zum Schmunzeln
Nachdenken
und Verschenken*

Irena J. Rostalski
die Geschichtenerzählerin aus Wachtberg
0171 323 08 33 irostalski@t-online.de

**Horst Malermeister
Staudenmeir**

Ihr Malermeister-Handwerksteam
Fassadenanstriche
Schimmelsanierung
Komplettlösungen
Für Ihre gesamte Wohnung oder Haus.

Apfelgarten 7 - 53343 Wachtberg-Berkum
Telefon: 02 28 / 34 90 29 - www.staudenmeir.de



Instrumental-Unterricht

*Regina Krull
Diplom-Musikerin*

Wachtberg-Niederbachem
Tel.: 0228 85 74 03
Mobil: 0173 10 62 016
reginakrull2@gmail.com

Unsere Bienen haben die
Sonnenstunden des Jahres
für Sie eingefangen".
Gerne sind wir für Sie da
eine Lieferung zu Ihnen
ist nach Absprache möglich.



Das freundliche Autohaus in Wachtberg
Service für alle Marken



Auto Schmelzer GmbH – Wachtberg–Niederbachem
Konrad-Adenauer Str.72 – Tel. 0228 95 46 10
www.auto-schmelzer.de



Gottesdienste

	Gemeindehaus Niederbachem 9:30 Uhr mit Kirchenkaffee	Gnadenkirche Pech 11 Uhr
So 31.03.	6 Uhr Osternacht Schmitz-Valadier	Müller
Mo 01.04.	11 Uhr Schmitz-Valadier	---
So 07.04.	Schmitz-Valadier** 	Schmitz-Valadier**
So 14.04.	11 Uhr Zoom-Gottesdienst	
So 21.04.	Müller	Müller
Sa 27.04.	Konfirmation in Berkum Schmitz-Valadier	---
So 28.04.	---	Bickelmann 
So 05.05.	Schmitz-Valadier* 	Konfirmation Müller
Do 09.05.	---	Müller
So 12.05.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier
So 19.05.	---	Müller*
Mo 20.05.	11 Uhr Open-Air-Gottes- dienst – Schmitz-Valadier	---
So 26.05.	Müller	Müller 
* Abendmahl	** Abendmahl mit Traubensaft	 Kindergottesdienst

Kirchenbus nach Niederbachem (zu den Sonntagsgottesdiensten)

9:00 Uhr ab Ließem (Haltestelle Am Köllenhof)

9:05 Uhr ab Gimmersdorf (Haltestelle Hermesgarten)

9:10 Uhr ab Berkum (Alte Kirche, Kleiner Parkplatz)

Bei Bedarf bitte melden bei Norbert Schrenk, T: 32 97 60 80